

Virtuelle Maschinenverwaltung

Die Installation eines Betriebssystems kann entweder

Physisch in einer Partition oder einer ganzen Festplatte

oder

In einer virtuellen Partition

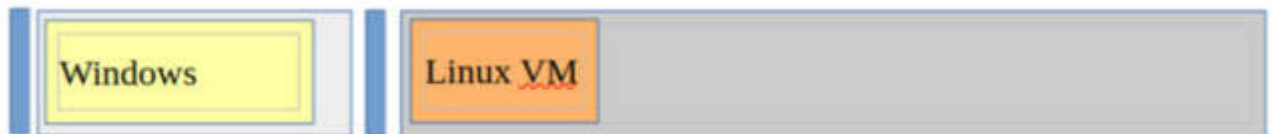
durchgeführt werden.

Bei der physischen Partition handelt es sich um einen echten Bereich auf der Festplatte.

Bei der virtuellen Partition handelt es sich um Datenträger-Image Dateiformate, die innerhalb einer physischen Partition erstellt werden.

Für eine Testinstallation oder einer Installation eines weiteren Betriebssystems in einer virtuellen Partition.

Installation in einer virtuellen Partition



Der Vorteil einer Testinstallation zeichnet sich dadurch aus, dass wie in der obigen Grafik dargestellt, z.B. Windows keinen Datenaustausch mit der virtuellen Partition vornehmen kann. Ebenfalls durch diese Installation wird das vorhandene Betriebssystem nicht beschädigt (Fehler bei der Installation).

Für die Erstellung einer virtuellen Installation wird eine sog. Virtuelle Maschinenverwaltung (Anwendung) benötigt.

Gängige VM's sind u.a. Virtualbox, Virtualmachine, QEMU-KVM